

Schwann in Neuh.	Strom, Leben der ehrw. Schwester M. M. Maccouque. (Katholik 3.)	Thienemann in Gotha.	Rehr, d. Religionsunterricht in d. Volksschule. (Protest. Kirchengtg. 12.)
Seidel & Sohn in Wien.	Becker, kurze deutsche Sprachlehre. (Allg. dtische. Lehrerztg. 14.)	Vandenhoef & Ruprecht in Göttingen.	Wort, ein, an Dr. Martin. (3. theol. Litbl. 19.)
Senf in Leipzig.	Markham, Reisen in Peru. (Schmann, Mag. 14.)	Völkner in Frankfurt a/M.	Reformverein, der, u. die evang. Geistlichen in Nassau. (Ebenb. 20.)
Spamer in Leipzig.	Thum, englisch-deutsche Gespräche. (Allg. Schulztg. 10.)	Weber in Leipzig.	Röhler, d. neue Richtung in d. Musik. (Bl. f. lit. Unterh. 13.)
Stabel in Würzburg.	Hergendörfer, Kirche u. nicht Partei. (Katholik 3.)	— — —	Wikram, Rollwagenbüchlein, v. Kurz. (Europa 16.)
Stalling in Oldenburg.	Pable, Gesch. d. orient. Alterthums. (Allg. Schulztg. 11.)	T.O. Weigel in Leipzig.	Klein, Gesch. d. Drama's. (Oesterr. Wochenschr. 13.)
Steinacker in Leipzig.	Jesuit, der. (Europa 16.)	Westermann in Braunschweig.	Monatshefte, illustrierte. (Illustr. Ztg. 1135.)
Steinhauser in Prag.	Paris, Jesus Christus ist Gott. (Philotheca 5.)	Wiedemann in Leipzig.	Kavanagh, Beatrice. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 26.)
J. S. Steinkopf in Stuttgart.	Mürdter, Kaiserbilder. (Allg. Schulztg. 11.)	D. Wigand in Leipzig.	Manufacturist, der. (Berliner Börsenztg. 138.)
Teubner in Leipzig.	v. Friesen, Briefe über Hamlet. (St. Gall. Bl. 12.)	— — —	Semmig, Gesch. der franz. Literatur im Mittelalter. (Schmann, Mag. 14.)
— — —	Voemel, Galaterbrief. (3. theol. Litbl. 20.)	E. F. Winter in Leipzig.	Röder, Besserungsstrafe. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 26.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8110.] Delitzsch, den 29. März 1865.
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

Reinhold Pabst

eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek

gegründet und demnächst eröffnen werde.

Im Besitze hinreichender Fonds und gestützt auf 11jährige geschäftliche Erfahrungen, habe ich die feste Ueberzeugung, hier ein ausreichendes und ergiebiges Feld für meine Thätigkeit zu finden. Meine Bitte an Sie, geehrter Herr, geht nun dahin, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Den Bedarf an Novitäten werde ich zuvörderst selbst wählen; dagegen wäre mir die sofortige Einsendung aller Circulare, Wahlzettel, Prospekte, Kataloge etc. sehr erwünscht.

Herr Otto Klemm hat die Güte gehabt, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei Creditverweigerung jederzeit haar einzulösen.

Indem ich nachstehende Zeugnisse Ihrer gütigen Beachtung und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

mit Achtung ergebenst

Reinhold Pabst.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Reinh. Pabst aus Wartenburg a. E. erlernte in den Jahren 1854 bis 1858

in meinem Geschäfte den Buchhandel und conditionirte wieder bei mir, nach Heimkehr aus dem Schleswigschen Feldzuge, von October 1864 bis 15. Februar d. J., zu welcher Zeit sich ihm in Delitzsch die günstige Gelegenheit zu eigenem Etablissement bot. Ich hatte stets Ursache ihn als einengeschäftseifrigen, fleissigen, gewandten und soliden jungen Mann zu achten, und empfehle ihn daher bei seiner vorstehend angezeigten Geschäftseröffnung allen Herren Collegen angelegentlichst.

Eilenburg, den 20. März 1865.

C. W. Offenbauer.

Herr Reinh. Pabst aus Wartenburg a. E., welcher in den Jahren 1858 und 1859 in meinem Geschäft als Gehilfe conditionirte, erwarb sich durch seinen ausdauernden Fleiss, sowie durch sein moralisches und ehrenhaftes Verhalten mein vollständiges Vertrauen. Meine herzlichsten Segenswünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiteten ihn damals bei seinem Austritt aus meinem Geschäft und ist es für mich jetzt eine um so grössere Freude, ihn bei seiner erlangten Selbstständigkeit in den ehrenwerthen Kreis meiner Herren Collegen einzuführen, als Herr Reinh. Pabst sicherlich denselben würdig sich anreihen und das ihm zu Theil werdende Vertrauen allseitig und jederzeit rechtfertigen wird.

Leipzig, im März 1865.

Otto Klemm.

Kaufgesuche.

[8111.] Ich suche ein gutrenommiertes Sortimentsgeschäft mit einem jährl. Umsatz von 12—18,000 Thlr. zu kaufen. Nur wirklich gute Handlungen wollen mir Franco-Offerten zugehen lassen. Herr J. G. Mittler in Leipzig wird über meine Verhältnisse gern Auskunft ertheilen; auch bin ich zur Messe in Leipzig. Unterhändler entschieden verboten.

Weglar, 18. April 1865.

Otto Groos.

Theilhabergesuche.

[8112.] Ein kleines Sortimentsgeschäft in einer blühenden Handelsstadt Mitteldeutschlands sucht zu seiner weiteren Ausdehnung einen Theilhaber mit einer Einlage von ca. 1000 Thaler.

Um gefällige Anträge bittet

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Volksausgabe von Gutzkow's „Die Ritter vom Geiste“.

[8113.] Leipzig, 7. April 1865.
Soeben ist der zweite Halbband der von mir veranstalteten

Volksausgabe zum Besten des Dichters

von

Gutzkow's „Die Ritter vom Geiste“

erschienen. Ich konnte diesen Halbband nur in etwas geringerer Anzahl als den ersten versenden; sollten Sie mehr Exemplare bedürfen, so bitte ich diese zu verlangen. Auch wollen Sie mir Ihre feste Continuation angeben.

Ich knüpfe hieran die Bitte, alle Exemplare des ersten Halbbandes, welche ohne nähere Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagern, sofort zurückzuschicken, da mein Vorrath davon völlig erschöpft ist.

Aus diesem Grunde sehe ich mich auch vorläufig ausser Stande, den ersten Halbband noch ferner à condition zu liefern. An dessen Stelle wollen Sie zunächst den zweiten Halbband für Ihre Vertriebsmanipulationen benutzen, weshalb ich den betreffenden Exemplaren einen Prospect beifügen werde.

F. A. Brockhaus.